

Volt-, Die Grünen-, und Die LINKE-Fraktionen fordern Arbeitskreis gegen Rechts

Siegen, 08.12.2020

- **Fraktionen fordern temporären Arbeitskreis**
- **Richtlinien für den Umgang mit Rechts in Siegen erschaffen**
- **Brückenschlag zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Politik**

Der III. Weg unterhält seit nun beinahe einem halben Jahr ein "Bürgerbüro" in Siegen, es gab mehrere Übergriffe; bei der Kommunalwahl erreichten rechtspopulistische Kandidaten in 26 Stimmbezirken zweistellige Ergebnisse.

Daher sehen die Ratsmitglieder der Grünen, der Linken und von Volt die dringende Notwendigkeit, Richtlinien für den Umgang von Politik und Verwaltung mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Rassismus in Siegen zu erarbeiten. Einen gemeinsamen Antrag in dieser Sache legen sie zur nächsten Ratssitzung am 15.12. vor. Die drei Fraktionen beantragen die Einrichtung eines temporären Arbeitskreises, der bis Juni 2021 ein "Handlungskonzept gegen Rechts" zur Beratung und Beschlussfassung vorlegt. Im Arbeitskreis sollen die betroffenen Abteilungen der Verwaltung und Vertreter der Ratsfraktionen gemeinsame Richtlinien erarbeiten. "Wir betrachten das als Querschnittsaufgabe, die nicht von einem Ausschuss allein zu leisten ist", erläutert Chiara Ludewig (Volt) die Notwendigkeit des Arbeitskreises. Man bezwecke nicht, das "Bündnis für Demokratie" zu schwächen oder gar in Frage zu stellen. Dort werde der notwendige Brückenschlag zwischen den Parteien, Stadt- und Kreisverwaltung und zivilgesellschaftlichen Organisationen vollzogen, um gemeinsam und öffentlich für eine bunte Stadt einzustehen. "Klare Richtlinien für Verwaltung und Politik kann das Bündnis aber nicht formulieren, da ist die Politik in der Pflicht," begründet Samuel Wittenburg (Volt) die aus Sicht der Antragsteller dringende Notwendigkeit des Arbeitskreises. "Natürlich wäre auch die AfD vertreten. Das ist dann für Herrn Steffe (Fraktionsvorsitzender der AfD im Rat der Stadt Siegen) und seine Mitstreiter die Gelegenheit, zu beweisen, dass sie Demokraten sind und jeder Form von Rechtsextremismus und Rassismus eine Abfuhr erteilen."